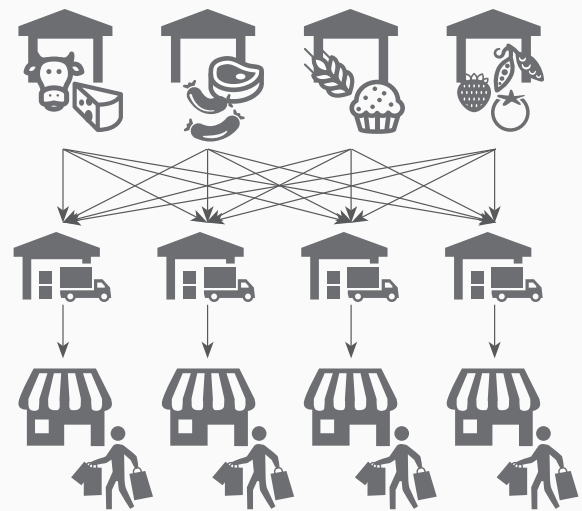


## Bio- und Reformwarenbranche im Aufbruch

Data NatuRe: Wir setzen den neuen Branchenstandard für Ihre Produktdaten

Sie, als Hersteller der Naturkost-, Naturwaren- und Reformwarenbranche, müssen Ihre Artikelstammdaten mühsam an vielen Stellen pflegen oder laufen Gefahr, die Hoheit über die Daten zu verlieren. Stellen Sie sich vor, Sie müssten diese Daten nur in einem einzigen Expertensystem pflegen und könnten mit diesem System das gesamte Produktstammdatenmanagement abwickeln.

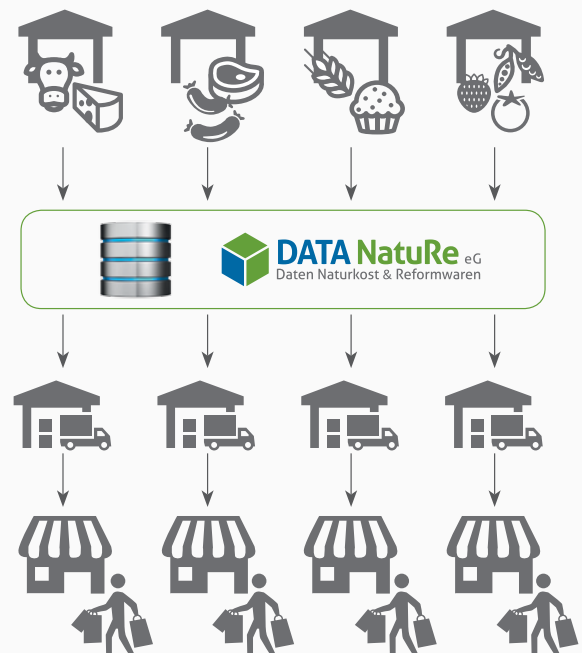
Bisher müssen Produzenten und Inverkehrbringer ihre Artikelstammdaten auf mehreren Portalen von Großhändlern und kommerziellen Plattformen pflegen. Das ist arbeitsintensiv, teuer und umständlich. Hinzu kommt, dass es keinen branchenweiten Standard für das Produktstammdatenmanagement gibt.



Wir, die Genossenschaft Data NatuRe, lösen diese Probleme mit einem Expertensystem, das von den Nutzern selbst geführt wird. So bleibt die Kontrolle über die Daten in den Händen der Hersteller.

Produzenten und Inverkehrbringer von Naturkost, Natur- und Reformwaren verwalten ihre Artikelstammdaten zentral in unserer Datenbank. Die Nutzer des Systems (Hersteller, Großhändler und Einzelhändler) sind zugleich Mitglieder der Genossenschaft. So entsteht ein selbstverwaltetes Managementsystem für Produktstammdaten, das von der ganzen Branche genutzt werden kann, das die bestehenden Abläufe deutlich vereinfacht und das einen branchenweiten Standard setzt.

Viele Unternehmen sind schon Genossen bei Data NatuRe geworden und arbeiten konstruktiv an dem gemeinsamen Ziel. Das branchenweite Bedürfnis, die bestehenden Probleme zu lösen und die Selbstverwaltung der Datenbank legitimieren Data NatuRe. Das zeigt schon allein die große Zahl der bereits beigetretenen Unternehmen.





1

**Sie haben weniger Arbeit:**

Wenn die Daten nur noch in einem zentralen Portal gepflegt werden müssen, ist der Arbeitsaufwand deutlich niedriger.

2

**Niemand verdient Geld mit Ihren Daten:**

Data NatuRe erwirtschaftet als Fördergenossenschaft keinen Gewinn, sondern arbeitet kostendeckend und nur zum Nutzen der Mitglieder. Das Gebührenmodell wird in der jährlichen Generalversammlung gemäß den Wünschen der Genossenschaftsmitglieder angepasst.

3

**Weniger Arbeit führt zu höherer Datenqualität:**

Die Informationen werden nur noch an einer Stelle gepflegt, das macht weniger Arbeit und minimiert Fehlermöglichkeiten. Die internen Prüfmechanismen der Datenbank erkennen mögliche Irrtümer und geben Hinweise für eine Korrektur. So haben Hersteller, Großhändler und Endkunden die größtmögliche Datenqualität.

4

**Kräftegleichheit der Genossen:**

Jedes Mitglied hat unabhängig von der Anzahl der Geschäftsanteile eine Stimme in der Generalversammlung. Damit sind demokratische Entscheidungen gewährleistet.

5

**Sie kontrollieren, wer Ihre Daten erhält:**

Nur Großhändler und Händler, die einen Zugang zu der Datenbank haben, bekommen Zugriff auf die Daten. Die Genossenschaft vergibt die Zugangslizenzen nach den satzungsgemäß und demokratisch vereinbarten Kriterien. Selbstverständlich können Sie darüber hinaus Ihre Daten allen anderen Geschäftspartnern zur Verfügung stellen. Ein Missbrauch der Daten bei Data NatuRe ist somit ausgeschlossen.

6

**Sie wissen, was läuft:**

Es ist gewünscht, dass die Genossenschaftsmitglieder sich an Entscheidungen beteiligen. Dafür haben Sie Zugang zu allen wichtigen Informationen. Transparenz und Mitbestimmung sind so garantiert.

7

**Die Branche wird stärker:**

Der Datenpool verhindert, dass Ihre Artikelstammdaten unkontrolliert verbreitet werden und er setzt den Branchenstandard für Artikelstammdaten. So sind entlang der Wertschöpfungskette hochwertige Produktstammdaten gewährleistet.

Interview mit Ronny Stein, leitender IT-Manager des Gründungsmitglieds Ökoland und Vorstand der Data NatuRe eG.

*„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“*

**Wie sehen Sie den genossenschaftlichen Gedanken bei Data NatuRe umgesetzt?**

*Ronny Stein:* Antoine de Saint-Exupéry beschreibt in seinem Zitat die Aufbruchsstimmung bei Data NatuRe sehr treffend: Wir wollen Lust auf das „weite Meer“ machen, eine Vision vermitteln, wie die bestehenden Probleme zu lösen sind. Wir sind eine Gemeinschaft, die das schaffen kann, weil wir gemeinsame Ideen, Ziele und Werte vertreten. Alle Mitglieder arbeiten gleichgestellt an Standards, Definitionen und Lösungen. Jedes Mitglied kann aktiv teilhaben und seine Wünsche und Ideen mit einbringen. So wollen wir eine gemeinsame Innovationskultur schaffen, die zukünftig das Fundament unseres Erfolges sein wird.

**Bei Data NatuRe arbeiten Unternehmen an einem Projekt, die sonst miteinander konkurrieren. Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit?**

*Ronny Stein:* Das Besondere an unserer Genossenschaft, und das erleben wir jedes Mal in der gemeinsamen Arbeitsgruppenarbeit, ist das konstruktive Miteinander um die bestmöglichen Lösungen für die Branche zu schaffen. Beeindruckend, wie Hersteller, Groß- und

Einzelhandel hier zusammenarbeiten. Dazu kommt noch das Know-how spezialisierter Dienstleister, die am Entwicklungsprozess beteiligt sind.

**Warum sind Sie schon in einer so frühen Phase Mitglied der Genossenschaft Data NatuRe geworden?**

*Ronny Stein:* Ökoland hat sich schon immer sehr engagiert mit innovativen und wegweisenden Projekten auseinandergesetzt. Die Data NatuRe eG schon früh zu unterstützen, war somit selbstverständlich. Wir wollten einerseits einen finanziellen Beitrag für Entwicklung und Aufbau der Plattform leisten und andererseits auch aktiv Prozesse und Inhalte mit ausgestalten.

**Wie verwalten Sie als Hersteller Ihre Artikelstammdaten im Haus und wie übermitteln Sie die Daten an die verschiedenen Groß- und Einzelhändler?**

*Ronny Stein:* Artikelstammdaten werden bei uns in den einzelnen Fachbereichen erstellt und in einem Warenwirtschafts- und Produktinformations-System gebündelt und qualifiziert. Die Daten werden dann durch automatisierte IT-Prozesse an die verschiedenen Systeme des Groß- und Einzelhandels übertragen. Wo das nicht möglich ist, geben wir die Informationen von Hand auf den entsprechenden Plattformen ein.

*Fortsetzung Interview nächste Seite*

### Welche Nachteile und Schwierigkeiten ergeben sich in Ihren Augen daraus?

*Ronny Stein:* Es ist sehr aufwändig, automatische IT-Prozesse an die unterschiedlichen Anforderungen der Datenplattformen anzupassen. Wo wir die Daten manuell eingeben müssen, passieren leicht Fehler, weil sich die Datenplattformen im Eingabe-Layout, den Felddefinitionen, Feldbeschreibungen und Prüfmechanismen sehr unterscheiden. Das macht die Arbeit sehr mühsam.

### Welcher Aufwand entsteht Ihrem Unternehmen durch die jetzige Art der Stammdaten-Verwaltung?

*Ronny Stein:* Weil wir immer wieder die IT-gestützten Prozesse anpassen müssen und mehrere Schnittstellen brauchen, entstehen uns hier höhere Kosten. Die Daten von Hand auf den verschiedenen Plattformen einzugeben, erfordert natürlich einen hohen Personalaufwand. Darüber hinaus müssen wir eine spezifische Datenverwaltung für die unterschiedlichen Anforderungen einrichten, denn bestimmte Felder müssen plattformabhängig ausgefüllt werden.

### Wie werden sich voraussichtlich die Kosten verändern, wenn Sie Data NatuRe nutzen?

*Ronny Stein:* Durch einen standardisierten Datenpool werden die damit zusammenhängenden Kosten für IT und Personal langfristig deutlich sinken.

### Wo sehen Sie die größten Vorteile von Data NatuRe für die Hersteller?

*Ronny Stein:* Die Daten müssen nur noch an einer Stelle eingegeben oder an diese Stelle übertragen werden. Das spart Geld und Arbeit.

Die Qualität der Daten wird nach einem durch die Branche selbst legitimierten Standard überprüft. Das macht die Daten deutlich zuverlässiger.

Es werden modernste Technologien und zertifizierte Sicherheitslösungen eingesetzt. Damit ist Data NatuRe zukunftssicher.

Data NatuRe ist eine Genossenschaft und arbeitet demokratisch. Jedes Mitglied hat das gleiche Mitspracherecht. Außerdem will Data NatuRe nicht Gewinn erwirtschaften, sondern die Branche unterstützen.

### Welche weiteren Verbesserungen erwarten Sie?

*Ronny Stein:* Die Anforderungen an ein qualitativ hochwertiges Datenmanagement ändern sich ständig. Deswegen werden wir immer gefordert sein, auf die Wünsche und Ideen unsere Mitglieder einzugehen und innovative Lösungen zu finden. Zukünftig wird uns daher ein repräsentativer technischer Beirat aus Genossenschaftsmitgliedern zur Seite stehen. Er wird sich aus Herstellern, Groß- und Einzelhändlern zusammensetzen und Anregungen aus der Branche diskutieren.

### Wie wird Data NatuRe nach Ihrer Einschätzung die Bio-Branche verändern?

*Ronny Stein:* Die Artikelstammdaten werden vereinheitlicht und alle Mitglieder der Branche können die qualifizierten und standardisierten Daten problemlos untereinander austauschen. Alle Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette und auch die Endverbraucher können in Zukunft auf die einheitlichen und qualitativ hochwertigen Produktinformationen vertrauen.



### Data NatuRe eG

Michaelkirchstraße 17/18  
D-10179 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 8471224 22  
Fax: +49 (0) 30 8471224 40  
info@datanature.de  
www.datanature.de

Büro Berlin:  
Matthias Mundt  
mundt@datanature.de  
Tel.: +49 (0)30 8471224-22



Vorstand:  
Ronny Stein  
stein@datanature.de  
Tel.: +49 (0)30 8471224-52

Wilhelm Rinklin  
rinklin@datanature.de  
Tel.: +49 (0)30 8471224-53



Aufsichtsrat:  
Volkmar Spielberger (Spielberger GmbH) – Vorsitzender  
Elisabeth Huber (Life Food GmbH)  
Carsten Greve (Reformhaus eG)  
Dr. Peter Meyer (Weiling GmbH)  
Jens Schinnerling (dennree GmbH)